

**Pressemitteilung im Zuge der Demonstration am 11. Dezember 2021 mit dem Titel „5 vor 12 für die Einheit Bosnien und Herzegowinas“**

Die aktuelle politische Krise in Bosnien und Herzegowina spitzt sich zu. Die Entität Republika Srpska treibt ihre Ablösung aus dem bereits fragilen Staatsgefüge Bosnien und Herzegowinas unter der Führung von Milorad Dodik weiter voran.

Wir, das **pangea netzwerk e.V. - Das deutsch-bosnische Netzwerk für Wirtschaft, Bildung und Akademie, Amanet e.V.** sowie der **Landesverband der Islamischen Gemeinschaft der Bosniaken in NRW**, möchten ein Zeichen setzen und die Stimme für die Einheit Bosnien und Herzegowinas erheben und laden dazu am 11.12.2021 zur Demonstration nach Bonn ein. Mit dem symbolischen Beginn der Demonstration um 11:55 Uhr möchten wir vor dem UN-Gebäude auf die heikle Lage in Bosnien und Herzegowina aufmerksam machen.

Der serbische Führer Dodik droht seit Jahren mit der Abspaltung der bosnisch-herzegowinischen Entität Republika Srpska und bekräftigt dies in letzter Zeit mit der Ankündigung, dass sich die Republika Srpska einseitig aus wichtigen staatlichen Institutionen Bosnien und Herzegowinas zurückziehen und damit das Dayton-Friedensabkommen und dessen Beschlüsse faktisch außer Kraft setzen möchte. Für den **Staatsminister für Europa Michael Roth** ist **„die aktuelle Situation in Bosnien und Herzegowina [...] frustrierend und gefährlich für Frieden und Stabilität in ganz Europa. Rufe nach Abspaltung sowie die Schwächung des Gesamtstaats durch Rückzug aus gesamtstaatlichen Institutionen sind verantwortungslos und inakzeptabel.“**

Eine weitere Ankündigung seitens Milorad Dodik lässt böse Erinnerungen aufkommen: neben dem Rückzug aus wichtigen staatlichen Institutionen und dem Aufbau eigener Justiz-, Polizei- und Finanzbehörden plant Dodik den einseitigen Austritt aus den staatlichen, bosnisch-herzegowinischen Streitkräften und den Aufbau einer unabhängigen Armee der Entität Republika Srpska. Die Erfahrungen des letzten Krieges und die Gräueltaten in dem Zeitraum von 1992 bis 1995, insbesondere der Genozid von Srebrenica in den Juli-Tagen 1995, sorgen für Aufruhr weit über die bosnisch-herzegowinischen Grenzen hinweg. Denn die Separationsbestrebung weckt auch Sorgen und Ängste in den restlichen Staaten der Westbalkan-Region und Ost-Europas.

Mit der Demonstration am 11.12.2021 möchten wir auf diese angespannte Lage aufmerksam machen und die nationale und internationale Politik auffordern, nicht wegzuschauen und abzuwarten, sondern sich stark zu machen und den Abspaltungsbestrebungen der Entität Republika Srpska aktiv entgegenzutreten. Laut Staatsminister Roth steht **„Deutschland [...] fest an der Seite derjenigen Menschen in Bosnien und Herzegowina, die sich für eine demokratische, rechtsstaatliche und europäische Zukunft des Landes einsetzen. Diesen Bürgerinnen und Bürgern möchte ich Mut machen und den Rücken stärken.“**

Wir würden uns freuen, wenn Sie unserer Demonstration vor dem UN-Gebäude in Bonn beiwohnen und/oder zumindest mit einem kurzen Bericht das Bewusstsein Ihrer Leser\*innen für die Region und die aktuelle politische Situation weiter schärfen.

---

### **Über das pangea netzwerk**

Das pangea netzwerk – Das deutsch-bosnische Netzwerk für Wirtschaft, Bildung und Akademie ist die größte Vereinigung seiner Art im deutschsprachigen Raum und vernetzt derzeit mehr als 200 engagierte Professionals, Akademiker und Studierende mit den unterschiedlichsten universitären Hintergründen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Der Hauptfokus des Netzwerks liegt dabei auf der Vernetzung von bosnisch-stämmigen Menschen mit dem Ziel der Vermittlung von Bildungschancen und beruflichen Perspektiven. Zudem dient das Netzwerk als Brückenbauer zwischen Bosnien und Herzegowina und Deutschland, Österreich und der Schweiz im politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Sinne. Gleichzeitig setzt sich das Netzwerk als Sprachrohr für die europäische Perspektive Bosnien und Herzegowinas als zukünftiges vollwertiges Mitglied der Europäischen Union ein.

### **Über Amanet e.V.**

Amanet - Deutsch-Bosnische Initiative NRW e.V. organisiert alljährlich den Friedensmarsch in Dortmund zum Gedenken an den 1995 im Bosnienkrieg verübten Genozid in Srebrenica. In diesem Jahr nahm u.a. auch der stellvertretende Ministerpräsident des Landes NRW Dr. Joachim Stamp teil. Durch die Schaffung von Begegnungen möchte der Verein zur Völkerverständigung beitragen und die bosnische Kultur bekannter machen. Darüber hinaus ist der Verein im humanitären Bereich aktiv und unterstützt Flüchtlingsinitiativen in Bosnien.